

zerreissbare, dünne Gewebe nicht mehr an langen Strumpfhaltern zu befestigen, sondern den seidenen Strumpf unterhalb des nackten Knies zusammenzurollen.

Nun gibt es aber nichts Selteneres als ein Paar hübscher Knie oder auch nur ein einziges hübsches! Diese Körperteile nackt zu zeigen ist also für eine Dame ziemlich unvorsichtig, und sie, wenn sie nicht sehr weiss und poliert sind, durch die seidene Rolle, die der zusammengedrehte Strumpf bildet, noch zu unterstreichen, kann nur als töricht bezeichnet werden.

Was soll denn auch aus den Strumpfbänderfabrikanten werden, wenn sich die Mode der nackten Knie auch bei uns einbürgern würde?

Es steht fest, dass kein Bekleidungsstück den Frauen so viele Sorgen bereitet wie der Seidenstrumpf. Seht ihr die kleine, ganz kleine Masche, die sich unten am Knöchel in dem feinen Seidengewebe gelöst hat und sich, kaum erblickt, gleich einem schmalen Hohlweg zu den höchsten Höhen emporschlängelt?

Dabei kann man schwören, dass man das Gewebe mit dem Nagel überhaupt nicht berührt hat, und dass die Strumpfhalter nur ganz lose eingeknipst waren! Was nützen denn alle „verstärkten“ Spitzen und Haken der Welt?!

Die seidenen Strümpfe sind ja so tückisch, sich immer gerade dort Luft zu



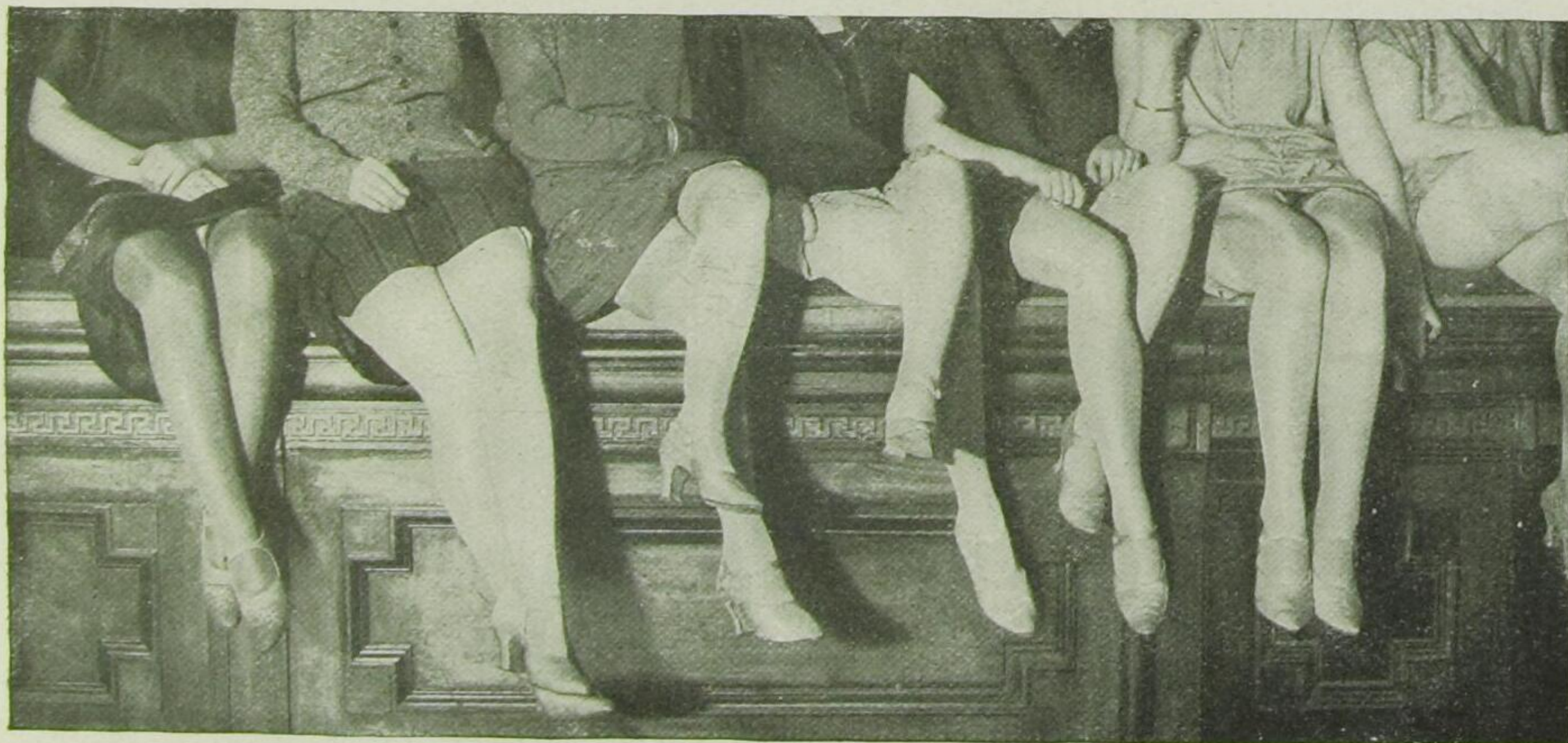
Fleischfarbene Chiffonstrümpfe

Phot. d'Ora, Paris

machen, wo jeder Mensch es sieht, und wenn man aus der Not der entfliehenden Masche eine Tugend, d. h. einen Zwickel machen will, reissen sie in der Mitte oder oben entzwei, also an Stellen, wo sich mit dem besten

Willen kein Zwickel anbringen lässt! O Seidenstrumpf, o Seidenstrumpf...

Der seidene Strumpf ist eine



Strumpfparade der Revuegirls

Phot. Willinger